

Abschied & Bestattung

Gabriele Steinborn
Weimar

www.abschiedundbestattung.de



Wunschzettel für den letzten Abschied

.....
Name

Diese Vorlage kann/wird Ihnen helfen, selbst zu bestimmen, was nach Ihrem Lebensende geschehen soll. Ihre **Wünsche besprechen** Sie bitte mit Ihren Angehörigen und mit einem Bestattungsinstitut Ihres Vertrauens. **So sind Sie und Ihre Familie vorbereitet und entlastet.** Auf dieser Liste ist für Ihre individuellen Wünsche extra viel Freiraum gelassen worden.

Bitte regeln Sie Ihren Nachlass.

Wer soll Ihre Fotos, Tagebücher und persönlichen Dinge bekommen?

Wer kümmert sich um Ihre Haustiere und Pflanzen?

Sie können ein **Testament** errichten, das Sie bei einem Notar, einem Anwalt oder im Nachlassgericht hinterlegen. Ihre Bestattungswünsche sollten nicht im Testament enthalten sein, sondern vor der Bestattung bekannt werden.

Eine **Patientenverfügung** dokumentiert Ihren Willen im Falle von medizinischen Behandlungen und während des Sterbeprozesses.

Mit einer **Vorsorgevollmacht** können Sie eine Vertrauensperson bestimmen, die Ihren Willen vertritt, wenn Sie selbst dazu nicht mehr in der Lage sind.

Meine Papiere:

Familienbuch, Geburtsurkunde, Heiratsurkunde, ggf. Scheidungsurteil mit Rechtskraftvermerk, Rentennummer, Krankenkasse, Hinterlegungsschein vom Testament, Pensionsansprüche, Lebens-/Sterbegeldversicherungen, Bestattungsvorsorgevertrag, Grabschein, andere wichtige Papiere, Kontovollmachten, Passwörter für meinen digitalen Nachlass befinden sich:

.....
(Informieren Sie bitte mindestens zwei Personen Ihres Vertrauens darüber, wo die Papiere zu finden sind.)

Ich,

Name

Geburtstag und Ort

Wohnort

Familienstand

... verfüge hiermit für den Fall meines Todes folgendes:

Ich wünsche mir während der Sterbephase – geistliche – persönlich – Begleitung durch:

Mein Arzt / Meine Ärztin heißt:

Telefon:

Ich wünsche meine Aussegnung.

Sofort benachrichtigt werden soll:

(Name, Tel.)

.....

Ich wünsche, dass mein Körper weitestgehend in Ruhe gelassen und fürsorglich behandelt wird.

Ich will, dass die „hygienische Versorgung“ nur so wenig wie möglich und nur dann, wenn unbedingt nötig, angewendet wird.

Ich möchte mit in den Sarg nehmen:

Falls ich im Ausland/auf Reisen sterbe, möchte ich im Sarg in der Urne überführt – im Ausland bestattet – werden.

Eine entsprechende Versicherung habe ich abgeschlossen mit:

Ich stimme meiner Organspende – nicht – zu.

Ich bin mit meiner Obduktion – nicht – einverstanden.

Trauerfeier

Ich bin mit meiner Aufbahrung einverstanden, so dass sich meine Angehörigen (und Freunde) am Sterbebett – am offenen Sarg – verabschieden können.

Ich wünsche eine Trauerfeier im Sarg, auch bei späterer Feuerbestattung.

Ich wünsche eine Trauerfeier mit der Urne.

Ich wünsche eine Trauerfeier zuhause oder an folgendem Ort:

Ich wünsche einen Trauergottesdienst – ein Requiem:

Ich wünsche eine Trauerfeier am Grab.

Ich wünsche eine stille Beisetzung ohne Feier.

Teilnehmen soll

- nur der engste Familienkreis.
- persönlich eingeladene Gäste.
- jeder, der möchte.
- Benachrichtigt werden soll: (Adressliste beilegen!)

- Es darf ein Foto aufgestellt werden. (Welches?)

Meine besonderen Wünsche zur Feier:

Wer hält eine Rede?

- Ich habe selbst meine Rede verfasst. Vortragen möchte bitte:
- Ich wünsche mir, dass meinen Nachruf gestaltet.
- Ein/e professionelle/r Trauerredner/in soll eine Rede halten.

Textwünsche (z.B. Gedicht, Zitat):

Meine Todesanzeige als Karte – oder in der Zeitung:

Meine Musikwünsche:

Meine Lieblingsblumen:

- Statt Blumen wünsche ich in meinem Namen eine Spende zugunsten:
- Ich überlasse die Veröffentlichung der Todesanzeige per Karten oder in Zeitung, den Blumenschmuck, die musikalische und rituelle Gestaltung der Trauerfeier meinen Zugehörigen.

Ebenso die Einladung zum Leichenschmaus / Trauermahl / Tränenbrot.

Ich möchte folgenden Sarg:

Ich möchte folgende Urne:

- Sarg und Urne können bemalt oder von Hinterbliebenen gestaltet werden.
- Sarg und Urne habe ich selbst gestaltet und befinden sich:
- Ich möchte ein – christliches – weltliches – Begräbnis.

Bestattungsart

Ich möchte eine Erdbestattung Feuerbestattung

Mein Grab soll in auf dem Friedhof sein.

Es besteht ein Familiengrab bzw. Patenschaftsgrab:

Ich wünsche ein Gemeinschaftsgrab anonymes Grab ein Baumgrab

Ich wünsche eine Seebestattung (Nordsee – Ostsee) eine Waldbestattung

Andere Bestattungsart:

Mein Grab soll gestaltet werden:

Ich überlasse meinen Angehörigen die Wahl der Grabart, des Ortes
und dessen Gestaltung.

Ich wünsche das Bestattungsinstitut:

Ein Bestattungsvertrag besteht – nicht –.

Finanzielle Absicherung

Meine Bestattung ist finanziell abgesichert in Höhe von Euro durch

einen Vorsorgevertrag (Treuhand) eine Versicherung ein Sparkonto

Institut:

Vertragsnummer:

Anschrift:

Telefon:

Sonstiges

.....

Ort, Datum

Unterschrift